

Niederschrift

über die IX/019.. Sitzung
des Integrationsrates der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 17.04.2018, um 17:05 Uhr
im Raum 405, Rathaus I, Rathausstraße 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Klaus-Jürgen Paul

SPD-Fraktion

Frau Reinhild Hoffmann

Fraktion Die Grünen

Herr Reinhard Streibel

für Frau Barbara Stellmacher

WfS-Fraktion

Herr Andreas Czichowski

Diyanet

Frau Aynur Akdeniz
Frau Karla Matussek
Herr Detlef Zenke

Vorsitzende

ASL

Herr Riza Gülsoy

BKV Schwerte

Herr Mehmet Kutlu

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

Herr Andreas Pap

Fachdienstleiter Generationen und Demogra-
phie

Frau Heike Pohl

Stellvertretende Bereichsleitung Soziale Si-
cherung, Wohnen und Integration

Schriftführerin

Frau Sara Kaiser

Gäste

Herr Gökhan Kabaca

Kommunales Integrationszentrum des Kreises
Unna

Entschuldigt

Frau Mechthild Kayser
Frau Barbara Stellmacher

Abwesend:

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:05 Uhr
- b) geschlossen um 18:05 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Integrationsrates
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Vorstellung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) des Kreises Unna
Bericht Herr Gökhan Kabaca
6. Fortschreibung des Integrationskonzeptes: Sachstandsbericht der Verwaltung zum Auftakt-Workshop am 12.04.2018
7. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
8. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Integrationsrates

Frau Akdeniz, Vorsitzende des Integrationsrates, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen der Tagesordnung liegen nicht vor. Die vorliegende Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegt keine Anfrage zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Auf Nachfrage von Frau Akdeniz erklärt sich kein anwesendes Mitglied für befangen.

5. Vorstellung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) des Kreises Unna Bericht Herr Gökhan Kabaca

Frau Akdeniz begrüßt Herrn Kabaca vom Kommunalen Integrationszentrum (KI) des Kreises Unna. Herr Kabaca stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) die Arbeiten des KI vor.

Im Namen des Integrationsrates bedankt sich Frau Akdeniz für die gelungene Vorstellung über die Arbeiten des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Unna.

Auf Nachfrage von Frau Hoffmann von der SPD-Fraktion erklärt Herr Kabaca, dass die Schulplatzvermittlung durch das KI Kreis Unna für neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler an Schwerter Schulen circa zwei bis drei Wochen betrage. Vorab würden Beratungen oder Auswahltests stattfinden, die deutlich machen auf welche Schule welches Kind gehen werde.

Frau Akdeniz fragt, auf welchem Stand das „Rucksackprojekt“ sei. Herr Kabaca teilt mit, dass das Projekt immer noch landes- und bundesweit in 15 Sprachen vertreten sei. Aufgrund der Besuche von Mitarbeitern des KI in Kindergärten und Schulen würde es viele Familien erreichen.

Mithin erklärt er, dass bei den Durchläufen der einzelnen Programmangebote des KI gemischte Gruppen mit verschiedener Herkunft teilnehmen würden. Speziell bei dem Programm „Baba Destek“ gehe

es um das Verhältnis zwischen Vätern und Kindern. Die Programme laufen über zehn Wochen und werden gut besucht.

Hinzufügend informiert Herr Kabaca, dass das Programm „KommAn“ nun nicht mehr nur für geflüchtete Menschen sei, sondern für alle Menschen mit Migrationshintergrund angeboten werde.

Herr Pap, Fachdienstleiter Generationen und Demographie, ergänzt, dass das Programm seit zwei Jahren bestehe und bis dahin 90.000 € Fördermittelgelder nach Schwerte geflossen seien. Das Programm bestünde aus mehreren Bausteinen wie „Willkommenstreffpunkte und Unterstützungsarbeit“, „Medien und Materialien“ für Kurse und „Info und Austausch der Helfer“. Beteiligt seien die Gruppen Arbeitskreis Asyl, AWO und Die Börse. Als Beispielprojekt im Rahmen des KommAn-Programmes nennt er den „AWO-Kiosk Gänseblümchen“. Die AWO habe dort einen Treffpunkt speziell für Kinder geflüchteter Familien eingerichtet, welcher nun aber von allen Kindern verschiedenster Herkunft angenommen werde.

Außerdem gäbe es seit 2015/2016 ein Förderprogramm für Kinder in besonderen Lebenslagen, wo Kinder zwischen drei und zehn Jahren auf den Kindergarten und die Schule vorbereitet werden.

Frau Akdeniz regt einen Besuch des Integrationsrates beim Kommunalen Integrationszentrum an, um sich ein genaueres Bild von der Arbeit machen zu können.

6. Fortschreibung des Integrationskonzeptes: Sachstandsbericht der Verwaltung zum Auftakt-Workshop am 12.04.2018

Frau Pohl, stellvertretende Bereichsleitung Soziale Sicherung, Wohnen und Integration, berichtet über den erfolgreichen Auftakt-Workshop am 12.04.2018. Es habe einen intensiven, informativen und konstruktiven Austausch und Dialog unter den 60 Teilnehmern zu verschiedenen Themenfeldern stattgefunden. Sie betont, wie wichtig es sei, dass alle am Fortschreibungsprozess weiter mitarbeiten und bedankt sich bei denen die am 12.04.2018 mitgewirkt haben.

Herr Pap ergänzt, dass auch noch mal herausgearbeitet werden müsse für welche Zielgruppe das Konzept geschrieben werde. Die Ergebnisse des Workshops werden nach Aufarbeitung allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Vor der Sommerpause soll es eine Nachbetrachtung des Workshops mit der Verwaltung und den Vorsitzenden des Integrationsrates und Generationenausschusses geben. Die Teilnehmer einigten sich darauf, dass nach der Sommerpause im Rahmen einer ganztägigen Tagung die jeweiligen Themenfelder des Workshops in Arbeitsgruppen weiter ausgearbeitet werden sollen. Bei Bedarf können die AG's auch noch in zusätzlichen Treffen weiterarbeiten, wobei die Verwaltung die Logistik wie z.B. Räume etc. zur Verfügung stelle.

Die Idee, die im Rahmen des Workshops angeregt wurde, auch einen Workshop mit geflüchteten Menschen durchzuführen, um so die Bedarfe aus den Reihen der betroffenen Menschen mit in das Konzept einfließen zu lassen, werde geprüft.

Angestrebt werde, alle Ergebnisse im Rahmen eines Abschluss-Workshops Ende 2018/ Anfang 2019 den Mitwirkenden vorzustellen, um im Sitzungslauf des Frühjahrs 2019 das Integrationskonzept in den Gremien zu verabschieden.

Herr Paul bittet darum, mit in den Verteiler für künftige Treffen aufgenommen zu werden.

7. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Frau Pohl informiert über den aktuellen Stand der Flüchtlingszahlen (Anlage 2).

Auf die Frage von Frau Hoffmann von der SPD-Fraktion, wie die leerstehenden Unterbringungen genutzt werden, antwortet Herr Pap, dass die Verwaltung derzeit prüfe wie welche Unterkünfte noch benötigt werden. Ein ausführlicher Sachstandsbericht erfolge im Generationenausschuss am 19.04.2018.

8. Informationen und Anfragen

Frau Akdeniz informiert über folgende Veranstaltungen und bittet um rege Teilnahme der Mitglieder des Integrationsrates.

29.04.2018: Internationales Kinderfest „Nisan 23“

18.05.2018: Interreligiöses Fastenbrechen der Stadt Schwerte und dem Integrationsrat im Bürgersaal des Rathauses I

25.05.2018: Fastenbrechen der Diyanet Moschee

Herr Kutlu vom Bildungs- und Kulturverein (BKV) lädt alle Mitglieder zum jährlichen Kulturfest vom 28.04.-01.05.2018 ein.

Frau Akdeniz teilt mit, dass die Möglichkeit einer Neuauflage des interkulturellen Stadtrundgangs, eventuell im Herbst 2018, geprüft werde.

Mithin berichtet sie über ein Gespräch mit Frau Bauerle, Lehrerin an der Theodor-Fleitmann Gesamtschule, über die Mitwirkung des Integrationsrates an Projekten.

Außerdem schlägt sie vor, zum Ende des Jahres einen Vortrag über das Thema „Islam“ zu veranstalten. Angefragt werden soll der anerkannte Islam- Theologe Prof. Dr. phil. Bülent Ucar von der Universität Osnabrück.

Frau Akdeniz beendet die Sitzung des Integrationsrates, da keine Tagesordnungspunkte für den nicht-öffentlichen Teil vorliegen.

Akdeniz
Vorsitzende

Kaiser
Schriftführerin